

FACHSCHULE FÜR TECHNIK KIEL

AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN TECHNIKER*

Beruflicher Erfolg ist planbar.



Der Staatlich geprüfte Techniker ist befähigt, technische aber auch betriebswirtschaftliche Problemstellungen, insbesondere aufgrund seiner beruflichen Erfahrung, selbständig zu erfassen, zu analysieren, zu strukturieren, zu beurteilen und konzeptionell weiterzuentwickeln. Er kann die sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen planerisch bearbeiten und unter wechselnden Situationen eigenverantwortlich lösen. Somit erstrecken sich die Aufgabenfelder des Staatlich geprüften Technikers von den mittleren Funktionsbereichen bis in Arbeitsbereiche der Ingenieure. In der Wirtschaft wird die Qualifikation des Staatlich geprüften Technikers zwischen Meister und Ingenieur angesehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss wird neben der Fachhochschulreife auch der Titel „Bachelor Professional“ verliehen.

Der Staatlich geprüfte Techniker erlangt seine berufliche Befähigung nach einer viersemestrigen Vollzeitaufstiegsfortbildung (mindestens 2400 Stunden, die auch in Teilzeitform durchführbar sind). Voraussetzung ist außer einer beruflichen Erstausbildung erste berufliche Erfahrung.

* Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird generell auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet. Die Aussagen richten sich gleichermaßen an Männer und Frauen.

AUFGABENBEREICHE EINES TECHNIKERS



Seine Tätigkeit führt der Staatlich geprüfte Techniker sowohl als abhängig Beschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst als auch als Selbständiger oder als Freiberufler aus. Der Abschluss des Staatlich geprüften Technikers ist zwischen Meister und Ingenieur angesiedelt und ermöglicht neben dem industriellen Einsatz ebenfalls eine Tätigkeit im Handwerk und die Führung eines Handwerksbetriebes nach Handwerksordnung.

Wesentlich für Staatlich geprüfte Techniker ist die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie Mitarbeiter anzuleiten, zu führen, zu motivieren und zu beurteilen. Sie sind in der Lage, mit ihren Sprachkenntnissen Aufgaben mit internationalen Kontakten wahrzunehmen. In ihrem Verantwortungsbereich setzen Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker ihre fachlichen, betriebswirtschaftlichen und personalverantwortlichen Fähigkeiten zur Umsetzung von Aufträgen, zur Lösung von technischen Problemen und zur Weiterentwicklung von technischen Verfahren ein.

Eingesetzt werden die Staatlich geprüften Techniker klassischerweise in den Bereichen Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Inbetriebnahme, Fertigungssteuerung, Vertrieb, technischer Dokumentation oder Projektmanagement. Staatlich geprüfte Techniker können für alle Phasen eines Projektes verantwortlich sein. Sie entscheiden selbständig aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz kundenorientiert und im Sinne der Firmenrichtlinien. Perspektivisch entwickeln sich Staatlich geprüfte Techniker zu Gruppenleitern, Projektmanagern, Abteilungs- und Betriebsleitern bis zu Geschäftsführern von mittelständischen Unternehmen.

Als selbständige Unternehmer oder freiberuflich Tätige nehmen Staatlich geprüfte Techniker alle Aufgaben in Ihrem Verantwortungsbereich wahr, die sich aus den Geschäftsprozessen ergeben.

FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK



Schwerpunkt: Energietechnik und Prozessautomatisierung

Die Ausbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik im Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung hat zum Ziel, Fachkräfte mit entsprechender Berufspraxis zu befähigen, Aufgaben zu lösen, die im Bereich der Elektrotechnik, der Energietechnik und der Automatisierungstechnik auf der mittleren Ebene anfallen.

Dabei sind die Aufgabengebiete des Staatlich geprüften Technikers in den Betrieben vielschichtig und in der Regel ist neben dem selbständigen Arbeiten eine enge Zusammenarbeit mit den Ingenieuren erforderlich. Das fachliche Spektrum des Tätigkeitsfeldes erstreckt sich von der Energietechnik bis zur Prozessautomatisierung in allen Bereichen der Industrie.

Im Einzelnen können zum Beispiel Aufgaben aus der Berufsausbildung, der Auslegung und Projektierung, Entwicklung, Steuerung und Regelung, Inbetriebnahme und Wartung von energietechnischen Systemen oder anderen komplexen Industrieanlagen zu lösen sein.

Deshalb ist die Ausbildung im ersten Jahr darauf gerichtet, eine solide elektrotechnische Grundausbildung zu vermitteln. Darauf aufbauend erfolgt im zweiten Jahr eine Erweiterung der Kompetenzen und Kenntnisse in der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, SPS-Programmierung und Prozessvisualisierung sowie in energietechnischen Systemen – von der regenerativen Nutzenergiegewinnung, der Kraftwerkstechnik über Verteilungsnetze bis hin zur Energie- und Antriebselektronik.

Die Fachverteilung des Lehrplanes ist der Stundentafel zu entnehmen.

STUNDENTAFEL ELEKTROTECHNIK

Fach	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	Summe
Berufsbezogene Unterrichtsfächer					
Energetische Systeme*		2	6	4	240
Automatisierungstechnik*			6	4	200**
Elektrotechnik	6	4			200
Energie- und Antriebselektronik*		2	4	4	200
Technische Informationsverarbeitung			4	6	200
Elektronik	4	4			160
Betriebswirtschaft		2	2	2	120**
Techn. Kommunikation	4	2			120
Qualitätsmanagement			2	2	80
Projektarbeit				4	80
	14	16	24	26	1.600
Wahlpflichtbereich					
Labor Automatisierungstechnik			2	2	80
CAD-Technik			2		40
	14	16	28	28	1.720
Berufsübergreifende Unterrichtsfächer					
Mathematik*	4	4	2	2	240
Naturwissenschaften	4	4			160
Deutsch/Kommunikation	2	2	2	2	160
Englisch	2	2	2	2	160
Wirtschaft/Politik	2	2			80
	28	30	34	34	2.520
Wahlfreier Bereich					
Berufs- und Arbeitspädagogik	3	3			120
Technisches Englisch	2				40
Summe Stunden/Schulhalbjahr	33	33	34	34	2.680

Prüfungsfach* | Schwerpunkte der Projektarbeit**

AUSBILDUNGSBEGINN

Ausbildungsdauer in Vollzeit

Ausbildungsbeginn: zum 1. Oktober eines Jahres, z.B. 10/2024

Ausbildungsende: zum 30. September eines Jahres, z.B. 09/2026

Unterrichtszeiten

Während der 2-jährigen Ausbildung in Vollzeitform sind die Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Kernunterrichtszeit)

Ausbildungsdauer in Teilzeit

Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober eines Jahres, z.B. 10/2024

Ausbildungsende zum 30. September eines Jahres, z.B. 09/2028

Ausbildung in Teilzeit wird nur für die Fachrichtungen Elektro-, Informations- und Maschinentechnik angeboten

Unterrichtszeiten

Während der 4-jährigen Ausbildung in Teilzeitform sind die Unterrichtszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr

und alle 14 Tage Samstag 08:00 Uhr bis 13:15 Uhr

SCHULFERIEN

Ferientermine	erster Ferientag	letzter Ferientag
Semesterbeginn 01.10.2022		
Einschulung – Dienstag 04.10.2022		
Feiertag, Montag	03.10.2022	
Herbstferien	10.10.2022	21.10.2022
Feiertag, Montag	31.10.2022	
Weihnachtsferien, 1 bewegl Ferientag	22.12.2022	07.01.2023
Semesterbeginn 01.04.2023		
Einschulung – Montag 03.04.2023		
Frühjahrsferien	06.04.2023	22.04.2023
Ostern	07.04.2023	10.04.2023
Himmelfahrt (1 bewegl. Ferientag , Ferien)	17.05.2023	20.05.2023
Sommerferien	17.07.2023	26.08.2023
Semesterbeginn 01.10.2023		
Einschulung – Montag 02.10.2023		
Feiertag	03.10.2023	
Herbstferien	16.10.2023	27.10.2023
Bewegl. Ferientag, Feiertag	30.10.2023	31.10.2023
Weihnachtsferien	27.12.2023	06.01.2024
Semesterbeginn 01.04.2024		
Frühjahrsferien	02.04.2024	19.04.2024
Ostern	29.03.2024	01.04.2024
Himmelfahrt (Ferien), bewegl. Ferientag	08.05.2024	11.05.2024
Sommerferien	22.07.2024	31.08.2024
Semesterbeginn 01.10.2024		
Einschulung – Dienstag 01.10.2024		
Herbstferien	21.10.2024	01.11.2024
Feiertag	03.10.2024	
Weihnachtsferien	19.12.2024	07.01.2025
Semesterbeginn 01.04.2025		
Frühjahrsferien	11.04.2025	25.04.2025
Ostern	18.04.2025	21.04.2025
Himmelfahrt (Ferien), bewegl. Ferientag	26.05.2025	30.05.2025
Sommerferien	28.07.2025	06.09.2025
Semesterbeginn 01.10.2025		
Einschulung Mittwoch 01.10.2025		
Herbstferien	20.10.2025	31.10.2025
Feiertag	03.10.2025	
Weihnachtsferien	19.12.2025	06.01.2026

Schulleitung

Stand 10/2023, Änderungen vorbehalten

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Technik sind:

- Allgemeine Schulausbildung
 - Mittlere Schulabschluss
 - In einer Einzelfallprüfung auch erster Schulabschluss grundsätzlich möglich
- Ausbildung
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf sowie der Abschluss der Berufsschule und eine für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr oder
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem nichttechnischen Beruf sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens fünf Jahren
- Zulassungsverfahren
 - Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt die Zulassung, Zulassung mit eventuellen Auflagen oder Ablehnung durch die Schulleitung und ggf. Behörde
 - Ausnahmen sind grundsätzlich möglich und werden auf Nachfrage geprüft

UNTERLAGEN FÜR DIE BEWERBUNG

Für die Bewerbung zur Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker müssen die folgenden Unterlagen eingereicht werden:

- Ausgefüllter Personalbogen mit Datum und Unterschrift
- Schulabschlusszeugnis*
- Facharbeiterbrief/Gehilfenbrief*
- Berufsschulabschlusszeugnis*
- Lebenslauf
- Nachweis der Berufspraxis
- Lichtbild
- Polizeiliches Führungszeugnis (Original)

* Vorlage beglaubigter Kopien

KONTAKT

FACHSCHULE FÜR TECHNIK KIEL

Ein Unternehmen der Technischen Akademie Nord

Ihre Ansprechpartnerin
Anna Flick

Schleusenstraße 1 | 24106 Kiel
Tel.: 0431 33937-12 | Fax: 0431 30991
techniker@t-a-nord.de | www.t-a-nord.de